

Pressemitteilung

Nr. 64/2023 – 01. August 2023

Sperrzeit: 10.00 Uhr

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth
Berichtsmonat: **Juli 2023**

Stabiler Arbeitsmarkt

- **Arbeitslosenquote steigt leicht auf 2,3 Prozent**
- **Nachlassende Konjunktur wird spürbar**
- **Endspurt auf dem Ausbildungsmarkt**

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth, der die Landkreise Dillingen, Donau-Ries, Günzburg und Neu-Ulm umfasst, sind im Juli 7.345 Menschen arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenzahl ist im Vergleich zum Vormonat um 284 Personen gestiegen. Die Arbeitslosenquote beträgt 2,3 Prozent und liegt damit um 0,1 Prozentpunkte höher als vor einem Monat und 0,2 Prozentpunkte höher als vor einem Jahr.

Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Donauwörther Arbeitsagentur bewertet die aktuelle Situation: „Insgesamt ist der Arbeitsmarkt in unserer Region recht robust. Der Beschäftigungsstand ist hoch und die Betriebe suchen weiterhin nach Arbeitskräften. Allerdings wird die derzeit ungünstigere konjunkturelle Entwicklung auch an den Arbeitslosenzahlen sichtbar. Insgesamt sind 727 Personen mehr arbeitslos als vor einem Jahr. Von diesem Zuwachs entfallen auf den Zuständigkeitsbereich der Arbeitsagentur 60 Prozent und auf die Jobcenter 40 Prozent“.

Wie in jedem Jahr beenden viele junge Menschen in den Sommermonaten ihre schulische oder berufliche Ausbildung. Nicht immer haben sie einen nahtlosen Anschluss in ein Beschäftigungsverhältnis und müssen sich vorübergehend arbeitslos melden. Erwartungsgemäß stieg deshalb auch die Zahl der Arbeitslosen im Alter zwischen 15 und 25 Jahren. Derzeit sind 768 Jugendliche ohne Job, das sind 187 (oder 32,2 Prozent) mehr als vor einem Monat.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Von den insgesamt 7.345 Arbeitslosen sind bei der Arbeitsagentur (Rechtskreis SGB III) aktuell 3.707 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 321 oder 9,5 Prozent mehr als im Vormonat und 439 oder 13,4 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Bei den Jobcentern (Rechtskreis SGB II) sind derzeit 3.638 arbeitslose Personen gemeldet. Das sind 37 oder 0,1 Prozent weniger als vor einem Monat und 288 oder 8,6 Prozent mehr als vor einem Jahr.

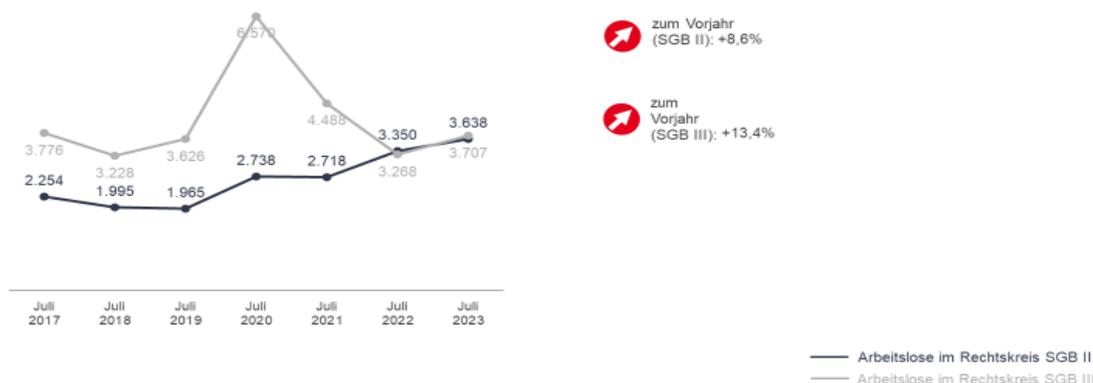
Von den Jobcentern werden seit Juni 2022 auch die geflüchteten Menschen aus der Ukraine betreut. Im Juli waren 844 Arbeitslose mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet. „Die Zahl der

arbeitslos gemeldeten Personen aus der Ukraine wird weiter zunehmen. Zum Teil werden die ersten Integrationskurse abgeschlossen und diese Personen stehen nun dem Arbeitsmarkt zur Verfügung, aber es gibt auch neue Meldungen von aktuell geflüchteten Menschen aus der Ukraine“, so Paul.

Graphische Darstellung der Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Rechtskreisen

Arbeitslosigkeit

Bestand an Arbeitslosen im SGB II und SGB III im Vergleich



Dynamik am Arbeitsmarkt

Im Juli haben sich 2.427 Personen arbeitslos gemeldet. Davon kamen 966 aus einer Beschäftigung und 663 aus einer Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme. Im Gegenzug konnten 2.146 die Arbeitslosigkeit beenden. 707 davon nahmen eine Erwerbstätigkeit auf und 479 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Gemeldete Arbeitsstellen

Ein wichtiger Indikator für die Einschätzung der aktuellen Arbeitsmarktsituation sind der Zugang und Bestand an offenen Stellen. Von den Arbeitgebern wurden im Juli 914 neue Arbeitsstellen gemeldet, 197 mehr als im Juni. Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind derzeit 5.350 freie Arbeitsplätze gemeldet. Dieser anhaltend hohe Stellenbestand macht deutlich, dass in vielen Bereichen Arbeits- und Fachkräfte fehlen.

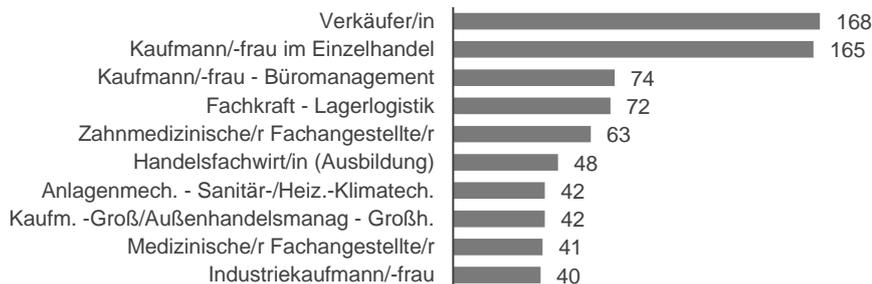
Von den gemeldeten offenen Stellen waren 61,4 Prozent auf Facharbeiterniveau, 18,7 Prozent für Spezialisten/Experten und 19,9 Prozent für Helferjobs ausgeschrieben.

Ausbildungsmarkt

Jetzt geht es zum Endspurt auf die vielen offenen Ausbildungsplätze zum Start im Herbst 2023. Bisher blieben 1.910 Ausbildungsstellen unbesetzt. Gleichzeitig sind noch 547 junge Menschen auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einer anderen Alternative.

Das Angebot an offenen Ausbildungsstellen ist breit gefächert:

Top-10-Berufe der unbesetzten Berufsausbildungsstellen
 Agentur für Arbeit Donauwörth
 Berichtsjahr 2022/2023, jeweils aktueller Monat



Aber auch in vielen anderen Berufsfeldern gibt es noch unbesetzte Ausbildungsstellen. Das Angebot kann ganz einfach mit dem Handy über die Jobbörse auf www.arbeitsagentur.de abgerufen werden. Wer noch unentschlossen ist kann sich an die Berufsberatung wenden.

„Ich kann nur jedem Jugendlichen raten, falls er noch keine Zusage für einen Ausbildungsplatz oder eine andere Alternative hat, sich umgehend für einen Termin bei der Berufsberatung anzumelden. Ein Ausbildungsstart ist auch noch nach dem 1. September möglich und wir vermitteln und unterstützen gerne“ appelliert Richard Paul.

Der Ferienbeginn bedeutet für alle Schüler und Schülerinnen, die im September ihr letztes Schuljahr antreten, auch den Start, um sich für Ausbildungsstellen fürs Jahr 2024 zu bewerben. Der überwiegende Teil der Ausbildungsbetriebe beginnt mit seinen Auswahlverfahren bereits im September, deshalb sollten die Bewerbungsunterlagen rechtzeitig in den Firmen sein.

Arbeitsmarkt regional

	Arbeitslose	Veränderung Vormonat	Arbeitslosenquote		
			Jul 23	Jun 23	Jul 22
Agenturbezirk gesamt	7.345	284	2,3	2,2	2,1
Landkreis Dillingen	1.512	16	2,7	2,7	2,3
Landkreis Donau-Ries	1.777	123	2,2	2,1	2,1
Landkreis Günzburg	1.555	84	2,0	1,9	1,8
Landkreis Neu-Ulm	2.501	61	2,4	2,3	2,3

Landkreis Dillingen:

Arbeitslosenquote stagniert bei 2,7 Prozent

„Im Landkreis Dillingen sind aktuell 1.512 Menschen arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenzahl ist im Vergleich zum Vormonat nur leicht um 16 Personen gestiegen. Die Arbeitslosenquote beträgt 2,7 Prozent - wie bereits im Juni - und liegt um 0,4 Prozentpunkte höher als vor einem Jahr.

Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Donauwörther Arbeitsagentur bewertet die aktuelle Situation: „Insgesamt ist der Arbeitsmarkt in unserer Region recht robust. Der Beschäftigungsstand ist hoch und die Betriebe suchen weiterhin nach Arbeitskräften. Allerdings wird die derzeit ungünstigere konjunkturelle Entwicklung auch an den Arbeitslosenzahlen sichtbar. Insgesamt sind 218 Personen mehr arbeitslos als vor einem Jahr. Von diesem Zuwachs entfallen auf den Zuständigkeitsbereich der Arbeitsagentur 30 Prozent und auf das Jobcenter 70 Prozent“.

Wie in jedem Jahr beenden viele junge Menschen in den Sommermonaten ihre schulische oder berufliche Ausbildung. Nicht immer haben sie einen nahtlosen Anschluss in ein Beschäftigungsverhältnis und müssen sich vorübergehend arbeitslos melden. Erwartungsgemäß stieg deshalb auch die Zahl der Arbeitslosen im Alter zwischen 15 und 25 Jahren. Derzeit sind 149 Jugendliche ohne Job, das sind 27 (oder 22,1 Prozent) mehr als vor einem Monat.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Von den insgesamt 1.512 Arbeitslosen sind bei der Arbeitsagentur (Rechtskreis SGB III) aktuell 704 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 30 oder 4,5 Prozent mehr als im Vormonat und 66 oder 10,3 Prozent mehr als vor einem Jahr.

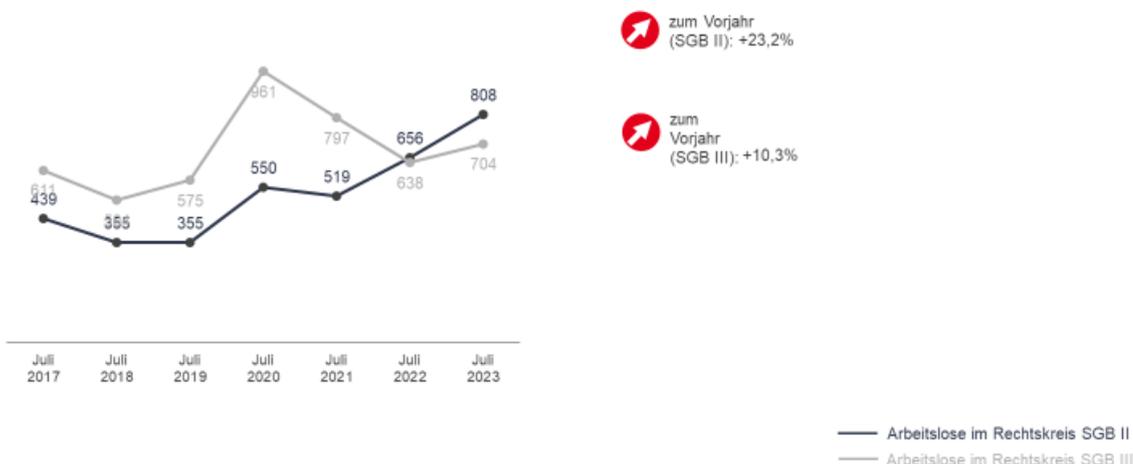
Beim Jobcenter Dillingen (Rechtskreis SGB II) sind derzeit 808 arbeitslose Personen gemeldet. Das sind 14 oder 1,7 Prozent weniger als vor einem Monat und 152 oder 23,2 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Von den Jobcentern werden seit Juni 2022 auch die geflüchteten Menschen aus der Ukraine betreut. Im Juli waren 256 Arbeitslose mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet. „Die Zahl der arbeitslos gemeldeten Personen aus der Ukraine wird weiter zunehmen. Zum Teil wurden die ersten Integrationskurse abgeschlossen und diese Personen stehen nun dem Arbeitsmarkt zur Verfügung, aber es gibt auch neue Meldungen von aktuell geflüchteten Menschen aus der Ukraine“, so Paul.

Graphische Darstellung der Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Rechtskreisen

Arbeitslosigkeit

Bestand an Arbeitslosen im SGB II und SGB III im Vergleich



Dynamik am Arbeitsmarkt

Im Juli haben sich 434 Personen arbeitslos gemeldet. Davon kamen 156 aus einer Beschäftigung und 111 aus einer Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme. Im Gegenzug konnten 414 die Arbeitslosigkeit beenden. 128 davon nahmen eine Erwerbstätigkeit auf und 90 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Gemeldete Arbeitsstellen

Ein wichtiger Indikator für die Einschätzung der aktuellen Arbeitsmarktsituation sind der Zugang und Bestand an offenen Stellen. Von den Arbeitgebern wurden im Juli genau 100 neue Arbeitsstellen gemeldet, 5 mehr als im Juni. Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind derzeit 886 freie Arbeitsplätze gemeldet. Dieser anhaltend hohe Stellenbestand macht deutlich, dass in vielen Bereichen Arbeits- und Fachkräfte fehlen.

Von den gemeldeten offenen Stellen waren 65,4 Prozent auf Facharbeiterniveau, 15,2 Prozent für Spezialisten/Experten und 19,4 Prozent für Helferjobs ausgeschrieben.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Lager, Metallbau, Verkauf, Maschinenbau, Schweiß- und Verbindungstechnik, Büro- und Sekretariat, elektrische Betriebstechnik, Berufskraftfahrer, Metallbearbeitung und spanende Metallbearbeitung.

Ausbildungsmarkt

Jetzt geht es zum Endspurt auf die vielen offenen Ausbildungsplätze zum Start im Herbst 2023. Bisher blieben 367 Ausbildungsstellen unbesetzt. Gleichzeitig sind noch 81 junge Menschen auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einer anderen Alternative.

Das Angebot an offenen Ausbildungsstellen ist breit gefächert:

Top-10-Berufe der unbesetzten Berufsausbildungsstellen
Kreis Dillingen a.d.Donau
Berichtsjahr 2022/2023, jeweils aktueller Monat



Aber auch in vielen anderen Berufsfeldern gibt es noch unbesetzte Ausbildungsstellen. Das Angebot kann ganz einfach mit dem Handy über die Jobbörse auf www.arbeitsagentur.de abgerufen werden. Wer noch unentschlossen ist kann sich an die Berufsberatung wenden.

„Ich kann nur jedem Jugendlichen raten, falls er noch keine Zusage für einen Ausbildungsplatz oder eine andere Alternative hat, sich umgehend für einen Termin bei der Berufsberatung anzumelden. Ein Ausbildungsstart ist auch noch nach dem 1. September möglich und wir vermitteln und unterstützen gerne“ appelliert Richard Paul.

Der Ferienbeginn bedeutet für alle Schüler und Schülerinnen, die im September ihr letztes Schuljahr antreten, auch den Start, um sich für Ausbildungsstellen fürs Jahr 2024 zu bewerben. Der überwiegende Teil der Ausbildungsbetriebe beginnt mit seinen Auswahlverfahren bereits im September, deshalb sollten die Bewerbungsunterlagen rechtzeitig in den Firmen sein.

Landkreis Donau-Ries:

Arbeitslosenquote steigt leicht auf 2,2 Prozent

„Im Landkreis Donau-Ries sind aktuell 1.777 Menschen arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenzahl ist im Vergleich zum Vormonat um 123 Personen gestiegen. Die Arbeitslosenquote beträgt 2,2 Prozent und liegt damit um 0,1 Prozentpunkte höher als vor einem Monat und vor einem Jahr.“

Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Donauwörther Arbeitsagentur bewertet die aktuelle Situation: „Insgesamt ist der Arbeitsmarkt in unserer Region recht robust. Der Beschäftigungsstand ist hoch und die Betriebe suchen weiterhin nach Arbeitskräften. Allerdings wird die derzeit ungünstigere konjunkturelle Entwicklung auch an den Arbeitslosenzahlen sichtbar. Insgesamt sind 143 Personen mehr arbeitslos als vor einem Jahr. Davon entfällt im Zuständigkeitsbereich der Arbeitsagentur ein Zuwachs von 160, beim Jobcenter einen Rückgang von 17 Arbeitslosen“.

Wie in jedem Jahr beenden viele junge Menschen in den Sommermonaten ihre schulische oder berufliche Ausbildung. Nicht immer haben sie einen nahtlosen Anschluss in ein Beschäftigungsverhältnis und müssen sich vorübergehend arbeitslos melden. Erwartungsgemäß stieg deshalb auch die Zahl der Arbeitslosen im Alter zwischen 15 und 25 Jahren. Derzeit sind 216 Jugendliche ohne Job, das sind 58 (oder 36,7 Prozent) mehr als vor einem Monat.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Von den insgesamt 1.777 Arbeitslosen sind bei der Arbeitsagentur (Rechtskreis SGB III) aktuell 856 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 134 oder 18,6 Prozent mehr als im Vormonat und 160 oder 23 Prozent mehr als vor einem Jahr.

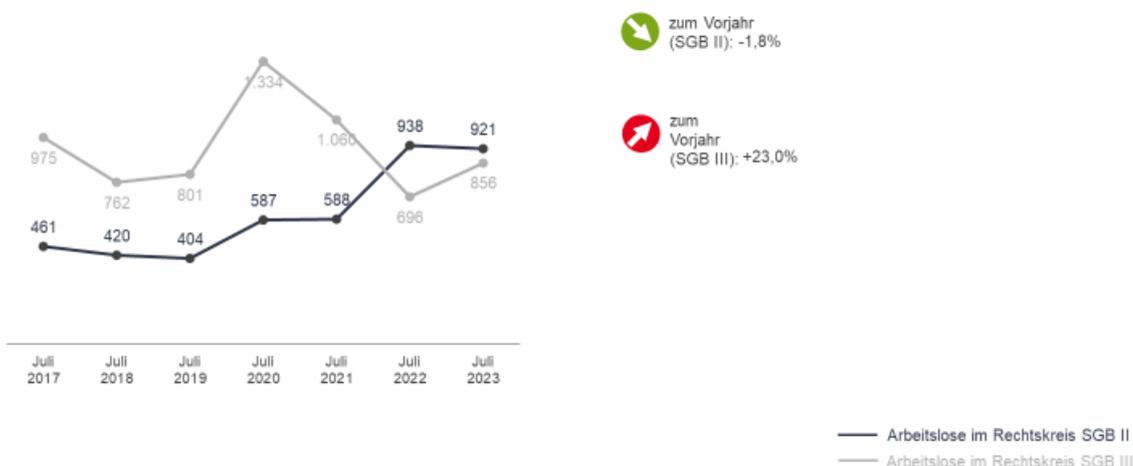
Beim Jobcenter Donau-Ries (Rechtskreis SGB II) sind derzeit 921 arbeitslose Personen gemeldet. Das sind 11 oder 1,2 Prozent weniger als vor einem Monat und 17 oder 1,8 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Von den Jobcentern werden seit Juni 2022 auch die geflüchteten Menschen aus der Ukraine betreut. Im Juli waren 273 Arbeitslose mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet. „Die Zahl der arbeitslos gemeldeten Personen aus der Ukraine wird weiter zunehmen. Zum Teil wurden die ersten Integrationskurse abgeschlossen und diese Personen stehen nun dem Arbeitsmarkt zur Verfügung, aber es gibt auch neue Meldungen von aktuell geflüchteten Menschen aus der Ukraine“, so Paul.

Graphische Darstellung der Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Rechtskreisen

Arbeitslosigkeit

Bestand an Arbeitslosen im SGB II und SGB III im Vergleich



Dynamik am Arbeitsmarkt

Im Juli haben sich 569 Personen arbeitslos gemeldet. Davon kamen 222 aus einer Beschäftigung und 182 aus einer Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme. Im Gegenzug konnten 444 die Arbeitslosigkeit beenden. 148 davon nahmen eine Erwerbstätigkeit auf und 110 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Gemeldete Arbeitsstellen

Ein wichtiger Indikator für die Einschätzung der aktuellen Arbeitsmarktsituation sind der Zugang und Bestand an offenen Stellen. Von den Arbeitgebern wurden im Juli 242 neue Arbeitsstellen

gemeldet, 20 weniger als im Juni. Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind derzeit 1.682 freie Arbeitsplätze gemeldet. Dieser anhaltend hohe Stellenbestand macht deutlich, dass in vielen Bereichen Arbeits- und Fachkräfte fehlen.

Von den gemeldeten offenen Stellen waren 59,7 Prozent auf Facharbeiterniveau, 21,5 Prozent für Spezialisten/Experten und 18,8 Prozent für Helferjobs ausgeschrieben.

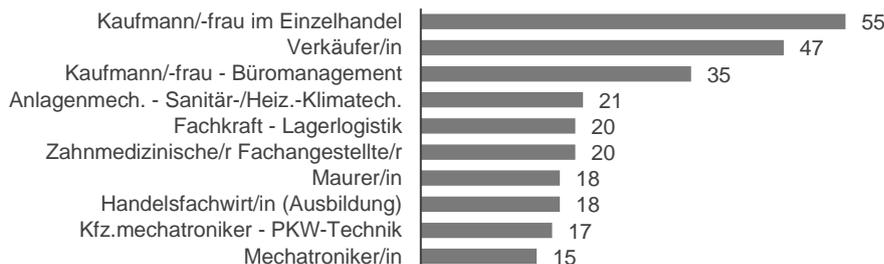
TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Lager, Verkauf, Büro- und Sekretariat, Maschinenbau, Post- und Zustelldienste, Kraftfahrzeugtechnik, Berufskraftfahrer, Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik, Elektrotechnik und Kranführer/ Bediener Hebeeinrichtungen.

Ausbildungsmarkt

Jetzt geht es zum Endspurt auf die vielen offenen Ausbildungsplätze zum Start im Herbst 2023. Bisher blieben 700 Ausbildungsstellen unbesetzt. Gleichzeitig sind noch 105 junge Menschen auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einer anderen Alternative.

Das Angebot an offenen Ausbildungsstellen ist breit gefächert:

Top-10-Berufe der unbesetzten Berufsausbildungsstellen
Kreis Donau-Ries
Berichtsjahr 2022/2023, jeweils aktueller Monat



Aber auch in vielen anderen Berufsfeldern gibt es noch unbesetzte Ausbildungsstellen. Das Angebot kann ganz einfach mit dem Handy über die Jobbörse auf www.arbeitsagentur.de abgerufen werden. Wer noch unentschlossen ist kann sich an die Berufsberatung wenden.

„Ich kann nur jedem Jugendlichen raten, falls er noch keine Zusage für einen Ausbildungsplatz oder eine andere Alternative hat, sich umgehend für einen Termin bei der Berufsberatung anzumelden. Ein Ausbildungsstart ist auch noch nach dem 1. September möglich und wir vermitteln und unterstützen gerne“ appelliert Richard Paul.

Der Ferienbeginn bedeutet für alle Schüler und Schülerinnen, die im September ihr letztes Schuljahr antreten, auch den Start, um sich für Ausbildungsstellen fürs Jahr 2024 zu bewerben. Der überwiegende Teil der Ausbildungsbetriebe beginnt mit seinen Auswahlverfahren bereits im September, deshalb sollten die Bewerbungsunterlagen rechtzeitig in den Firmen sein.

Landkreis Günzburg:

Arbeitslosenquote steigt leicht auf 2,0 Prozent

Im Landkreis Günzburg sind aktuell 1.555 Menschen arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenzahl ist im Vergleich zum Vormonat um 84 Personen gestiegen. Die Arbeitslosenquote beträgt 2,0 Prozent und liegt damit um 0,1 Prozentpunkte höher als vor einem Monat und um 0,2 Prozentpunkte höher als vor einem Jahr.

Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Donauwörther Arbeitsagentur bewertet die aktuelle Situation: „Insgesamt ist der Arbeitsmarkt in unserer Region recht robust. Der Beschäftigungsstand ist hoch und die Betriebe suchen weiterhin nach Arbeitskräften. Allerdings wird die derzeit ungünstigere konjunkturelle Entwicklung auch an den Arbeitslosenzahlen sichtbar. Insgesamt sind 197 Personen mehr arbeitslos als vor einem Jahr. Von diesem Zuwachs entfallen auf den Zuständigkeitsbereich der Arbeitsagentur 73 Prozent und das Jobcenter Günzburg 27 Prozent“.

Wie in jedem Jahr beenden viele junge Menschen in den Sommermonaten ihre schulische oder berufliche Ausbildung. Nicht immer haben sie einen nahtlosen Anschluss in ein Beschäftigungsverhältnis und müssen sich vorübergehend arbeitslos melden. Erwartungsgemäß stieg deshalb auch die Zahl der Arbeitslosen im Alter zwischen 15 und 25 Jahren. Derzeit sind 172 Jugendliche ohne Job, das sind 32 (oder 22,9 Prozent) mehr als vor einem Monat.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Von den insgesamt 1.555 Arbeitslosen sind bei der Arbeitsagentur (Rechtskreis SGB III) aktuell 929 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 78 oder 9,2 Prozent mehr als im Vormonat und 144 oder 18,3 Prozent mehr als vor einem Jahr.

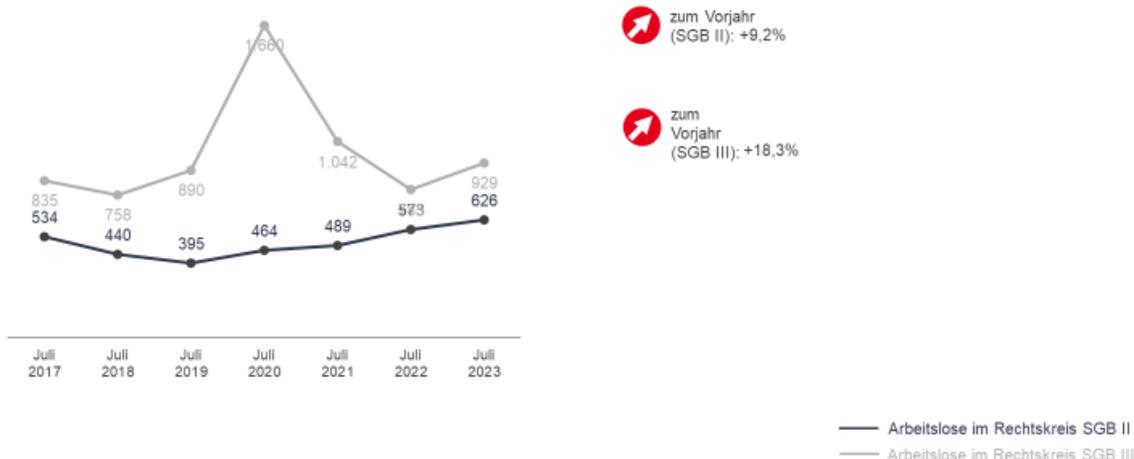
Beim Jobcenter Günzburg (Rechtskreis SGB II) sind derzeit 626 arbeitslose Personen gemeldet. Das sind 6 oder 1 Prozent mehr als vor einem Monat und 53 oder 9,2 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Von den Jobcentern werden seit Juni 2022 auch die geflüchteten Menschen aus der Ukraine betreut. Im Juli waren 135 Arbeitslose mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet. „Die Zahl der arbeitslos gemeldeten Personen aus der Ukraine wird weiter zunehmen. Zum Teil werden die ersten Integrationskurse abgeschlossen und diese Personen stehen nun dem Arbeitsmarkt zur Verfügung, aber es gibt auch neue Meldungen von aktuell geflüchteten Menschen aus der Ukraine“, so Paul.

Graphische Darstellung der Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Rechtskreisen

Arbeitslosigkeit

Bestand an Arbeitslosen im SGB II und SGB III im Vergleich



Dynamik am Arbeitsmarkt

Im Juli haben sich 511 Personen arbeitslos gemeldet. Davon kamen 214 aus einer Beschäftigung und 140 aus einer Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme. Im Gegenzug konnten 430 die Arbeitslosigkeit beenden. 160 davon nahmen eine Erwerbstätigkeit auf und 82 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Gemeldete Arbeitsstellen

Ein wichtiger Indikator für die Einschätzung der aktuellen Arbeitsmarktsituation sind der Zugang und Bestand an offenen Stellen. Von den Arbeitgebern wurden im Juli 315 neue Arbeitsstellen gemeldet, 110 mehr als im Juni. Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind derzeit 1.586 freie Arbeitsplätze gemeldet. Dieser anhaltend hohe Stellenbestand macht deutlich, dass in vielen Bereichen Arbeits- und Fachkräfte fehlen.

Von den gemeldeten offenen Stellen waren 58,9 Prozent auf Facharbeiterniveau, 16,4 Prozent für Spezialisten/Experten und 24,7 Prozent für Helferjobs ausgeschrieben.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Lager, Post- und Zustelldienste, Metallbearbeitung, Schweiß- und Verbindungstechnik, Maschinenbau, Verkauf, Kranführer/Bediener Hebe- einrichtungen, Bauelektrik, Kraftfahrzeugtechnik und Maschinen- und Anlagenführung.

Ausbildungsmarkt

Jetzt geht es zum Endspurt auf die vielen offenen Ausbildungsplätze zum Start im Herbst 2023. Bisher blieben 367 Ausbildungsstellen unbesetzt. Gleichzeitig sind noch 139 junge Menschen auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einer anderen Alternative.

Das Angebot an offenen Ausbildungsstellen ist breit gefächert:

Top-10-Berufe der unbesetzten Berufsausbildungsstellen
Kreis Günzburg
Berichtsjahr 2022/2023, jeweils aktueller Monat



Aber auch in vielen anderen Berufsfeldern gibt es noch unbesetzte Ausbildungsstellen. Das Angebot kann ganz einfach mit dem Handy über die Jobbörse auf www.arbeitsagentur.de abgerufen werden. Wer noch unentschlossen ist kann sich an die Berufsberatung wenden.

„Ich kann nur jedem Jugendlichen raten, falls er noch keine Zusage für einen Ausbildungsplatz oder eine andere Alternative hat, sich umgehend für einen Termin bei der Berufsberatung anzumelden. Ein Ausbildungsstart ist auch noch nach dem 1. September möglich und wir vermitteln und unterstützen gerne“ appelliert Richard Paul.

Der Ferienbeginn bedeutet für alle Schüler und Schülerinnen, die im September ihr letztes Schuljahr antreten, auch den Start, um sich für Ausbildungsstellen fürs Jahr 2024 zu bewerben. Der überwiegende Teil der Ausbildungsbetriebe beginnt mit seinen Auswahlverfahren bereits im September, deshalb sollten die Bewerbungsunterlagen rechtzeitig in den Firmen sein.

Landkreis Neu-Ulm

Arbeitslosenquote steigt leicht auf 2,4 Prozent

Im Landkreis Neu-Ulm sind aktuell 2.501 Menschen arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenzahl ist im Vergleich zum Vormonat um 61 Personen gestiegen. Die Arbeitslosenquote beträgt 2,4 Prozent und liegt damit um 0,1 Prozentpunkte höher als vor einem Monat und als vor einem Jahr.

Richard Paul, Vorsitzender der Geschäftsführung der Donauwörther Arbeitsagentur bewertet die aktuelle Situation: „Insgesamt ist der Arbeitsmarkt in unserer Region recht robust. Der Beschäftigungsstand ist hoch und die Betriebe suchen weiterhin nach Arbeitskräften. Allerdings wird die derzeit ungünstigere konjunkturelle Entwicklung auch an den Arbeitslosenzahlen sichtbar. Insgesamt sind 169 Personen mehr arbeitslos als vor einem Jahr. Von diesem Zuwachs entfallen auf den Zuständigkeitsbereich der Arbeitsagentur 41 Prozent und das Jobcenter Neu-Ulm 59 Prozent“.

Wie in jedem Jahr beenden viele junge Menschen in den Sommermonaten ihre schulische oder berufliche Ausbildung. Nicht immer haben sie einen nahtlosen Anschluss in ein Beschäftigungsverhältnis und müssen sich vorübergehend arbeitslos melden. Erwartungsgemäß stieg deshalb auch die Zahl der Arbeitslosen im Alter zwischen 15 und 25 Jahren. Derzeit sind 231 Jugendliche ohne Job, das sind 70 (oder 43,5 Prozent) mehr als vor einem Monat.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Von den insgesamt 2.501 Arbeitslosen sind bei der Arbeitsagentur (Rechtskreis SGB III) aktuell 1.218 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 79 oder 6,9 Prozent mehr als im Vormonat und 69 oder 6 Prozent mehr als vor einem Jahr.

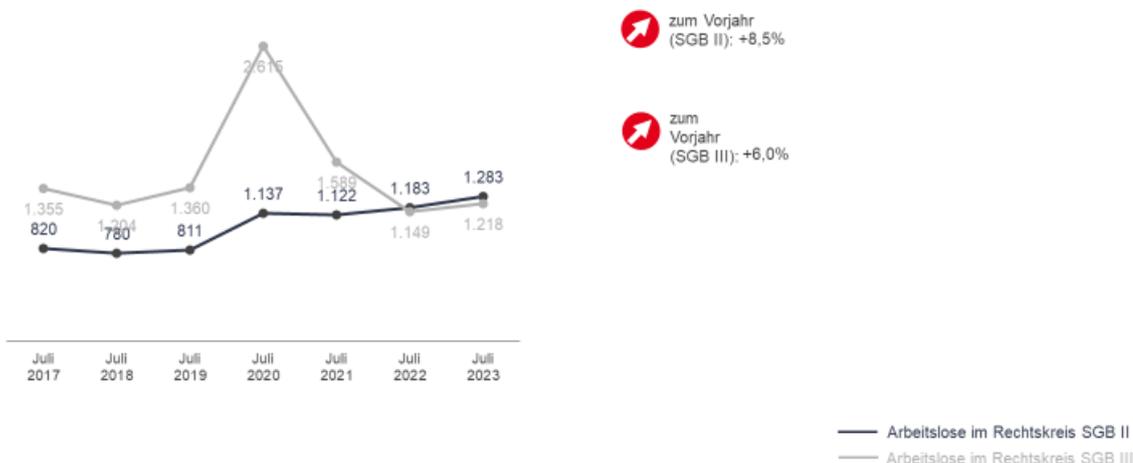
Beim Jobcenter Neu-Ulm (Rechtskreis SGB II) sind derzeit 1.283 arbeitslose Personen gemeldet. Das sind 18 oder 1,4 Prozent weniger als vor einem Monat und genau 100 oder 8,5 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Von den Jobcentern werden seit Juni 2022 auch die geflüchteten Menschen aus der Ukraine betreut. Im Juli waren 180 Arbeitslose mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet. „Die Zahl der arbeitslos gemeldeten Personen aus der Ukraine wird weiter zunehmen. Zum Teil wurden die ersten Integrationskurse abgeschlossen und diese Personen stehen nun dem Arbeitsmarkt zur Verfügung, aber es gibt auch neue Meldungen von aktuell geflüchteten Menschen aus der Ukraine“, so Paul.

Graphische Darstellung der Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Rechtskreisen

Arbeitslosigkeit

Bestand an Arbeitslosen im SGB II und SGB III im Vergleich



Dynamik am Arbeitsmarkt

Im Juli haben sich 913 Personen arbeitslos gemeldet. Davon kamen 374 aus einer Beschäftigung und 230 aus einer Ausbildung oder Weiterbildungsmaßnahme. Im Gegenzug konnten 858 die Arbeitslosigkeit beenden. 271 davon nahmen eine Erwerbstätigkeit auf und 197 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Gemeldete Arbeitsstellen

Ein wichtiger Indikator für die Einschätzung der aktuellen Arbeitsmarktsituation sind der Zugang und Bestand an offenen Stellen. Von den Arbeitgebern wurden im Juli 257 neue Arbeitsstellen gemeldet, 102 mehr als im Juni. Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind derzeit 1.196 freie Arbeitsplätze gemeldet. Dieser anhaltend hohe Stellenbestand macht deutlich, dass in vielen Bereichen Arbeits- und Fachkräfte fehlen.

Von den gemeldeten offenen Stellen waren 63,8 Prozent auf Facharbeiterniveau, 20,7 Prozent für Spezialisten/Experten und 15,5 Prozent für Helferjobs ausgeschrieben.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Verkauf, Berufskraftfahrer, Lager, Büro- und Sekretariat, Gastronomieservice, Post- und Zustelldienste, Kraftfahrzeugtechnik, Maschinenbau spanende Metallbearbeitung und Kinderbetreuung/-erziehung.

Ausbildungsmarkt

Jetzt geht es zum Endspurt auf die vielen offenen Ausbildungsplätze zum Start im Herbst 2023. Bisher sind noch 476 Ausbildungsstellen unbesetzt. Gleichzeitig sind 222 junge Menschen auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einer anderen Alternative.

Das Angebot an offenen Ausbildungsstellen ist breit gefächert:

Top-10-Berufe der unbesetzten Berufsausbildungsstellen
Kreis Neu-Ulm
Berichtsjahr 2022/2023, jeweils aktueller Monat



Aber auch in vielen anderen Berufsfeldern gibt es noch unbesetzte Ausbildungsstellen. Das Angebot kann ganz einfach mit dem Handy über die Jobbörse auf www.arbeitsagentur.de abgerufen werden. Wer noch unentschlossen ist kann sich an die Berufsberatung wenden.

„Ich kann nur jedem Jugendlichen raten, falls er noch keine Zusage für einen Ausbildungsplatz oder eine andere Alternative hat, sich umgehend für einen Termin bei der Berufsberatung anzumelden. Ein Ausbildungsstart ist auch noch nach dem 1. September möglich und wir vermitteln und unterstützen gerne“ appelliert Richard Paul.

Der Ferienbeginn bedeutet für alle Schüler und Schülerinnen, die im September ihr letztes Schuljahr antreten, auch den Start, um sich für Ausbildungsstellen fürs Jahr 2024 zu bewerben. Der überwiegende Teil der Ausbildungsbetriebe beginnt mit seinen Auswahlverfahren bereits im September, deshalb sollten die Bewerbungsunterlagen rechtzeitig in den Firmen sein.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Donauwörth
 Juli 23

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Merkmale	AA Donauwörth	davon									
		Geschäftsstellenbezirke						Kreisebene			
		81901 GSt Donauwörth	81905 GSt Dillingen	81907 GSt Günzburg	81909 GSt Illertissen	81911 GSt Neu-Ulm	81913 GSt Nördlingen	Dillingen a.d.D.	Günzburg	Neu-Ulm	Donau-Ries
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Arbeitslose											
Insgesamt	7.345	1.018	1.512	1.555	691	1.810	759	1.512	1.555	2.501	1.777
- Vormonat	7.061	977	1.496	1.471	659	1.781	677	1.496	1.471	2.440	1.654
- Vorjahresmonat	6.618	936	1.294	1.358	642	1.690	698	1.294	1.358	2.332	1.634
darunter											
SGB III	3.707	495	704	929	373	845	361	704	929	1.218	856
SGB II	3.638	523	808	626	318	965	398	808	626	1.283	921
Männer	3.904	540	749	850	392	970	403	749	850	1.362	943
Frauen	3.441	478	763	705	299	840	356	763	705	1.139	834
15 bis unter 25 Jahre	768	122	149	172	69	162	94	149	172	231	216
15 bis unter 20 Jahre	149	24	29	26	17	31	22	29	26	48	46
50 Jahre und älter	2.735	368	544	600	283	655	285	544	600	938	653
55 Jahre und älter	2.060	280	410	454	222	468	226	410	454	690	506
60 Jahre und älter	1.239	172	264	258	150	273	122	264	258	423	294
Langzeitarbeitslose	1.425	187	295	308	134	325	176	295	308	459	363
Schw erbehinderte	723	108	127	164	67	169	88	127	164	236	196
Ausländer	2.668	394	595	528	192	698	261	595	528	890	655
Alleinerziehende	544	86	106	135	37	112	68	106	135	149	154
Berufsrückkehrer	82	15	17	9	8	22	11	17	9	30	26
Anteile in Prozent											
SGB III	50,5	48,6	46,6	59,7	54,0	46,7	47,6	46,6	59,7	48,7	48,2
SGB II	49,5	51,4	53,4	40,3	46,0	53,3	52,4	53,4	40,3	51,3	51,8
Männer	53,2	53,0	49,5	54,7	56,7	53,6	53,1	49,5	54,7	54,5	53,1
Frauen	46,8	47,0	50,5	45,3	43,3	46,4	46,9	50,5	45,3	45,5	46,9
15 bis unter 25 Jahre	10,5	12,0	9,9	11,1	10,0	9,0	12,4	9,9	11,1	9,2	12,2
15 bis unter 20 Jahre	2,0	2,4	1,9	1,7	2,5	1,7	2,9	1,9	1,7	1,9	2,6
50 Jahre und älter	37,2	36,1	36,0	38,6	41,0	36,2	37,5	36,0	38,6	37,5	36,7
55 Jahre und älter	28,0	27,5	27,1	29,2	32,1	25,9	29,8	27,1	29,2	27,6	28,5
60 Jahre und älter	16,9	16,9	17,5	16,6	21,7	15,1	16,1	17,5	16,6	16,9	16,5
Langzeitarbeitslose	19,4	18,4	19,5	19,8	19,4	18,0	23,2	19,5	19,8	18,4	20,4
Schw erbehinderte	9,8	10,6	8,4	10,5	9,7	9,3	11,6	8,4	10,5	9,4	11,0
Ausländer	36,3	38,7	39,4	34,0	27,8	38,6	34,4	39,4	34,0	35,6	36,9
Alleinerziehende	7,4	8,4	7,0	8,7	5,4	6,2	9,0	7,0	8,7	6,0	8,7
Berufsrückkehrer	1,1	1,5	1,1	0,6	1,2	1,2	1,4	1,1	0,6	1,2	1,5
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen											
- aktueller Berichtsmonat	2,3	2,1	2,7	2,0	2,4	2,4	2,4	2,7	2,0	2,4	2,2
- Vormonat	2,2	2,0	2,7	1,9	2,2	2,4	2,1	2,7	1,9	2,3	2,1
- Vorjahresmonat	2,1	1,9	2,3	1,8	2,2	2,3	2,2	2,3	1,8	2,3	2,1
Strukturierte Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen ²⁾											
- SGB III	1,2	1,0	1,3	1,2	1,3	1,1	1,1	1,3	1,2	1,2	1,1
- SGB II	1,1	1,1	1,4	0,8	1,1	1,3	1,2	1,4	0,8	1,2	1,1
- Männer	2,3	2,0	2,5	2,1	2,5	2,4	2,3	2,5	2,1	2,4	2,1
- Frauen	2,4	2,2	2,9	2,0	2,2	2,4	2,4	2,9	2,0	2,4	2,3
- Ausländer	5,6	6,2	9,0	4,1	4,9	4,8	8,0	9,0	4,1	4,8	6,8
- 15 bis unter 25 Jahren	2,1	2,1	2,3	1,9	2,0	2,0	2,5	2,3	1,9	2,0	2,3
- 15 bis unter 20 Jahren	1,2	1,2	1,2	0,8	1,5	1,2	1,7	1,2	0,8	1,3	1,4
- 50 bis unter 65 Jahren	2,4	2,1	2,7	2,2	2,7	2,6	2,5	2,7	2,2	2,6	2,3
- 55 bis unter 65 Jahren	2,8	2,5	3,1	2,6	3,2	2,9	3,0	3,1	2,6	3,0	2,7
Arbeitsstellen ¹⁾											
Gemeldete Arbeitsstellen	5.350	1.143	886	1.586	241	955	539	886	1.586	1.196	1.682
- Vormonat	5.378	1.134	883	1.591	277	982	511	883	1.591	1.259	1.645
- Vorjahresmonat	6.465	1.268	872	1.714	508	1.495	608	872	1.714	2.003	1.876

Erstellungsdatum: 24.07.2023, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 146580

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung. Für ausführliche Erläuterungen siehe Blatt "Methodische Hinweise".

2) Bei SGB III und SGB II anteilige Arbeitslosenquote nach den Rechtskreisen.